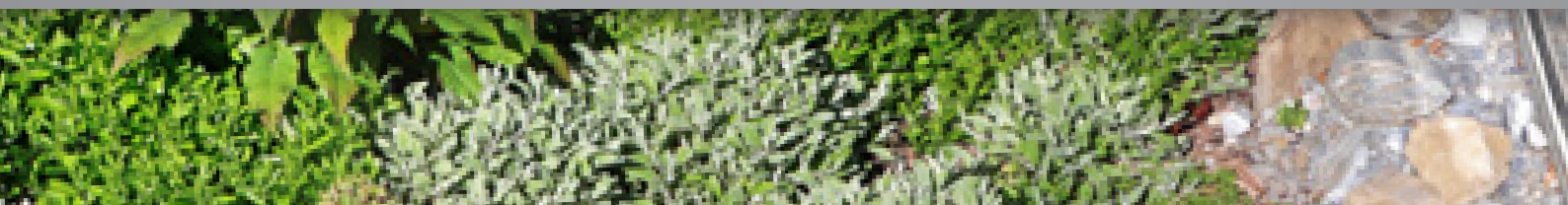




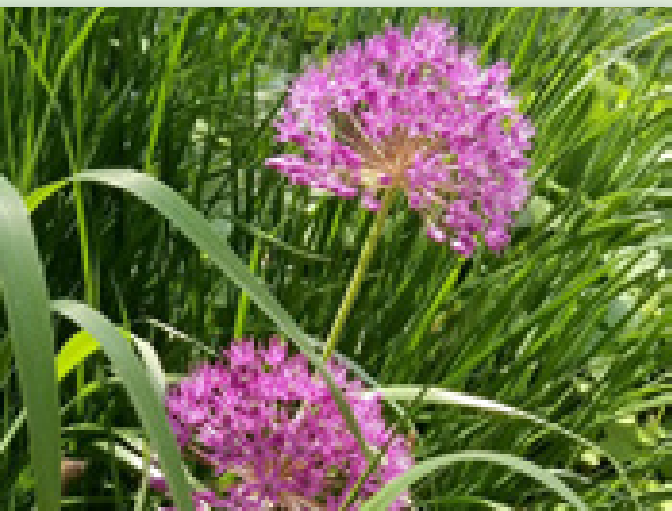
alterszentrum  
**wiesengrund**  
mein zuhause

JAHRESBERICHT 2022



## Bericht der Heimleitung

**Nach den Turbulenzen der Pandemiejahre blicken wir auf ein erfreuliches Jahr, vor allem im Hinblick auf die Bettenbelegung zurück. Es stimmt uns sehr zuversichtlich festzustellen, dass das Vertrauen der älteren Menschen in unsere Institution wieder zurückgewonnen werden konnte.**



Die nötigen Pflegekräfte nach den Krisenjahren zu finden ist allerdings nach wie vor eine grosse Herausforderung. Die Anforderungen zur Bewältigung der Pandemie haben den Pflegenden stark zugesetzt. Umso mehr sind wir als Betrieb gefordert gewesen, attraktive und arbeitnehmerfreundliche Arbeitsbedingungen zu gestalten. Massnahmen dazu konnten realisiert und zum Teil aufgegleist werden. Auch im Berichtsjahr mussten wir vermehrt externe Pflegekräfte in Anspruch nehmen, weil die offenen Stellen noch nicht regulär besetzt werden konnten.

Die Leitung der Pflege musste im Sommer neu besetzt werden. Die Zentrumsleitung übernahm die Hauptverantwortung bis eine neue Person gefunden worden war. Vier erfahrene Pflegefachpersonen, welche vor allem in der Tagesverantwortung tätig sind, unterstützten sie dabei. Dadurch konnte die Qualität der Pflege jederzeit sichergestellt werden. An dieser Stelle bedanken wir uns bei Frau Rüegg, der bisherigen Leitung der Pflege, für die geleisteten Dienste und wünschen ihr alles Gute. Gegen Ende Jahr konnten wir die neue Pflegeleitung vertraglich verpflichten. Frau Céline Sonderegger ist im Februar 2023 zu unserem Team dazugestossen.

In diesem Zusammenhang musste auch für die Bildungsverantwortung jemand gefunden werden. Wir sind sehr froh, dass Frau Pansch sich erneut bereit erklärt hat, diesen Bereich mit einem kleinen Pensum wieder zu übernehmen.

Im November besuchte uns der Bezirksrat für eine Visitation. Alle Betriebsbereiche wurden dabei thematisiert. Es zeigte sich, dass die Entwicklung in der Qualitätssicherung weiter vorangetrieben werden muss, um den stetig wachsenden Anforderungen gerecht zu werden.

Den Bereichen Digitalisierung und Datenschutz wurden ebenfalls besonderes Gewicht zugemessen. Diese Themen werden uns im neuen Jahr weiter beschäftigen.

In den nachfolgenden Seiten erfahren Sie unter anderem, wie die Lernenden unterwegs sind und Sie gewinnen einen Eindruck über den Mitarbeitererevent in der Waldhütte Männedorf, welcher sehr grossen Anklang gefunden hat.

Die Bewohner freuten sich sehr, dass verschiedene Ausflüge mit dem Car wieder möglich waren. So führte die Reise in verschiedene Destinationen in der näheren und weiteren Umgebung. Die Möglichkeit eines kleinen 'Tapetenwechsels' ist immer willkommen.

Im Weiteren haben wir unser Aktivierungsangebot und die weiteren Pflegekonzepte in ein neues Gesamtkonzept integriert, welches Sie auf unserer neu gestalteten Website sehen und im anschliessenden Bericht Näheres erfahren.

Der Grundgedanke von Green Care hat uns so überzeugt, dass wir dies im Wiesengrund eingebunden haben. Zurück in die Natur, welche wir in so wunderschöner Weise in jeder Jahreszeit erleben können, belebt die Sinne in jedem Alter.

Inmitten von allen Veränderungen stellen wir im Sinne des Zitates von Roland Studer (siehe rechts) fest, dass die gegenseitige Achtung und das erforderliche Verständnis erhalten geblieben und gewachsen ist. Die Herausforderungen konnten gemeinsam mit allen Anspruchsgruppen erfolgreich bewältigt werden, wofür ich mich herzlich bedanke.

*Eva Schmid, Zentrumsleitung*

## Verwaltung

Seit längerem stellen wir einen starken Zuwachs des administrativen Aufwandes fest. Deshalb hat die Betriebskommission beschlossen die Personalressourcen aufzustocken. Wir sind froh, dass zwei sehr gut qualifizierte Damen unser Team ergänzen, da unsere langjährige und erfahrene Mitarbeiterin Frau Schepull, sich entschlossen hat, weiterzuziehen. An dieser Stelle danken wir ihr herzlich für den unermüdlichen und wertvollen Einsatz für unser Haus.

Im Sommer wurde unser Serversystem umgestellt und dem neusten Sicherheitsstandard angepasst. Das Projekt «Neue Datenschutzbestimmungen» ist noch nicht vollständig abgeschlossen. Es sind weitere Ergänzungen notwendig. Dass die Frist der Inkraftsetzung verlängert wurde ermöglicht uns, die Konzepte und die damit erforderlichen Dokumente seriös fertig zu stellen.

Das Projekt «Relaunch Website» konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Sozusagen als Geschenk zu Weihnachten ist die neu gestaltete Website aufgeschaltet worden. Wir bedanken uns bei Herrn Kellenberger und Frau Häfeli für die kompetente Unterstützung.

*Eva Schmid, Zentrumsleitung*

## Kunst im Garten

Wir fühlten uns sehr geehrt, dass die Stäfner Künstlerin, Frau Andrea Baumann, ihre Steinskulptur bei uns im Garten aufstellen liess. Nach ihrem Wunsch sollten sich möglichst viele Menschen am Kunstwerk erfreuen können.

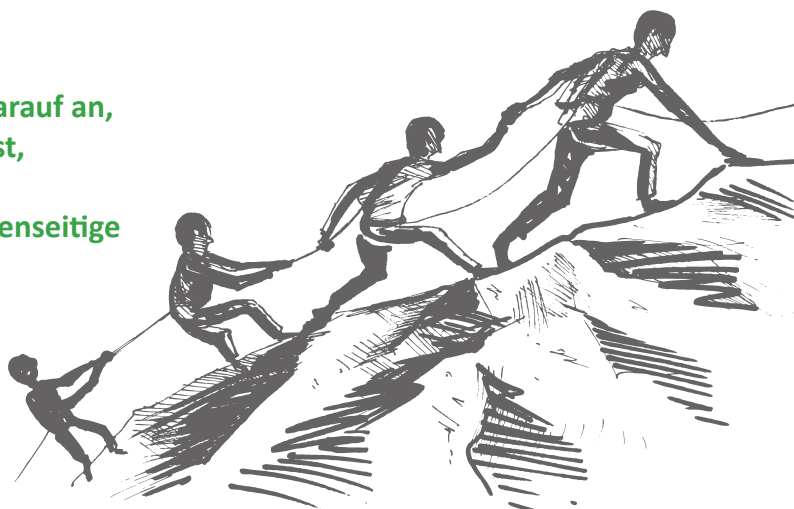
In unserem Garten begegnen sich Menschen aus allen Generationen. Daher ist dieser ein idealer Platz für dieses gelungene Werk.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Frau Baumann!



**«In einer intakten Gesellschaft kommt es nicht darauf an, dass einer der Beste oder der strahlende Sieger ist, sondern dass alle gemeinsam das Ziel erreichen. Der eigentliche Glanz der Gesellschaft ist das gegenseitige Verständnis und die gegenseitige Achtung.»**

*Roland Studer, Oberstlt. Schweizerarmee / Luftwaffe, anlässlich der 1. August Rede im AZW*





# Aktivitäten

## Green Care als Gesamtkonzept im Alterszentrum Wiesengrund

**Green Care ist ein Sammelbegriff. In ihm können sich verschiedene Aktivitäten für verschiedene Zielgruppen vereinigen. Gerne stellen wir Ihnen im Folgenden die Inhalte vor:**

Als handlungsanleitend für das Alterszentrum Wiesengrund soll folgende Definition stehen: *«Green Care ist ein Gesamtkonzept, das den Menschen allgemein von der Entfremdung von der Natur zurückholen und über die Wirkung der Natur den allgemeinen Gesundheitszustand im physischen, psychischen, koordinativen und kognitiven Bereich fördern soll.»*  
(Wiesinger et al., 2011, S.6)

Der Anstieg an dementiell erkrankten Menschen erfordert neue zielgerichtete Angebote zu schaffen. Diese Personengruppe kann mit diesem Konzept integriert werden. Eine weitere Zielgruppe sind Tagesgäste, welche in ihrem Zuhause von Angehörigen betreut werden und an bestimmten Tagen als Gast im Alterszentrum anwesend sind, um an den Angeboten teilzunehmen.

Green Care bezieht idealerweise alle Bereiche des AZW mit ein. Deshalb ist das Konzept im Baukastensystem aufgebaut.

Zu beachten ist die grosse Schnittmenge zwischen dem «Green Care Konzept» und dem «Demenzkonzept».

### Green Care im Bereich Betreuung und Aktivierung

Für diesen Bereich des Alterszentrums Wiesengrund wurden neue Angebote geschaffen, welche vorwiegend nachmittags durchgeführt werden. Die jeweiligen Aktivitäten werden je nach Jahreszeit und Bedarf von Seiten der Bewohner im Wochenplan integriert. Die Angebote können sowohl von Bewohnern des AZW als auch von externen Tagesgästen genutzt werden. Diese Angebote werden je nach Art und Grundvoraussetzungen in kleineren oder grösseren Gruppen durchgeführt. Die Voraussetzungen beziehen sich auf die Interessen und gesundheitlichen Situationen der Bewohner, sowie auf die Transport- und Betreuungsmöglichkeiten von Seiten des Personals. Nachfolgend ein paar Beispiele:

Das **Gartenatelier** umfasst die Betreuung einer Anlage mit u.a. zwei Hochbeeten mit insbesondere Naschgemüse und Arzneipflanzen, aber auch Blumen. Einmal wöchentlich wird das Gartenatelier durch eine Fachperson begleitet. Je nach Möglichkeit wird in der restlichen Zeit die Verantwortung für die Pflanzen an die Bewohner delegiert zum Giessen, Schneiden, Ernten usw. oder von der Fachperson Betreuung/Garten resp. von der Hauswirtschaft übernommen.



**Ausflüge** in eine Gärtnerei, Museum (mit Thema Natur) o.ä.

Im **Malatelier** werden u.a. Sujet aus der Natur künstlerisch dargestellt. Die Fachperson, welche von einer Künstlerin unterstützt wird, betreut und organisiert die Arbeiten. Die Bewohner werden je nach Fähigkeiten individuell unterstützt. Die Werke werden im Haus in einer Wechselausstellung dem Publikum präsentiert. Dadurch erfahren die Bewohner Beachtung und Wertschätzung.



Wöchentlich kommt ein **Therapiehund** (mit seiner Hundeführerin) zu Besuch. Die Teilnehmenden dürfen das Tier streicheln und etwas zum Knabbern geben. Diese Aktivierung gibt allen Teilnehmenden am Setting Gelegenheit Erinnerungen von eigenen Erfahrungen mit Hunden und Tieren allgemein aufleben zu lassen sowie sich darüber auszutauschen.

Ausserdem bieten wir **geführte Waldspaziergänge und Besuche auf einem Bauernhof** an.

### Green Care im Bereich der Pflege

Der in der Definition beschriebene Ansatz, dass «...Pflanzen zum Einsatz kommen» wird hier in Form der **Aromatherapie** aufgegriffen.

- Aromatherapie im Rahmen des Konzeptes «**Palliative Care**»: Begleitöl, Duftlampe, Massagen von Händen und Füßen in der End-of-life Phase mit speziell angefertigten Ölen.
- Pflege mit aromatherapeutischen Produkten zur **Anregung des olfaktorischen Gedächtnisses**.
- Aromatherapie im Rahmen der **allgemeinen Körperpflege**.
- Kräutertherapie in Form von **Teeauszügen** zur Anwendung bei Unruhe, diverser Beschwerden, Anregung.



### Green Care im Bereich der Küche:

- Die **Kräuter** im Rundbeet im Garten können von der Küche für Speisen verwendet werden sowie von den Bewohnenden für Getränke oder Snacks während der Aktivierung im Gartenatelier.
- **Küchenabfälle** werden auf dem hauseigenen Komposthaufen zu Kompost umgewandelt und dieser steht dann für die Benutzung durch die Teilnehmer des Gartenateliers zur Verfügung.

### Green Care im Bereich Hauswirtschaft:

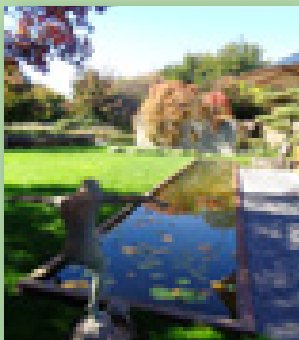
- **Ökologische Wasch- und Reinigungsmittel** werden wo immer möglich eingesetzt.
- Der anfallende **Müll** wird vorschriftsgemäss getrennt und entsorgt.



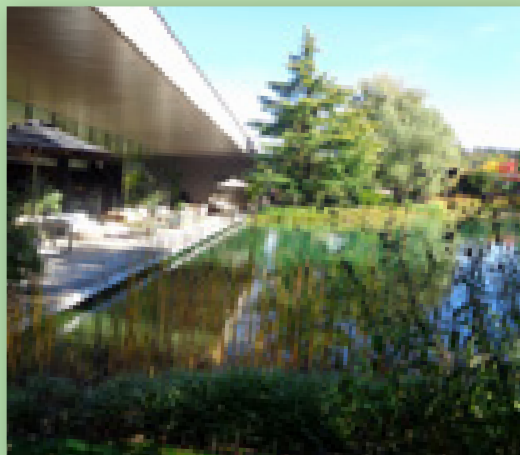


# Ausflüge & Anlässe

## Enea Baummuseum Rapperswil



Eine Traumwelt wie aus dem Bilderbuch zum Staunen und Bewundern.



## Carfahrt nach Oberägeri



Links: Die Traumaussicht auf See und Berge fasziniert immer wieder.

Rechts: Zaubrerhafte Lichterfahrt im Dezember

## Lichterfahrt rund um den Zürichsee

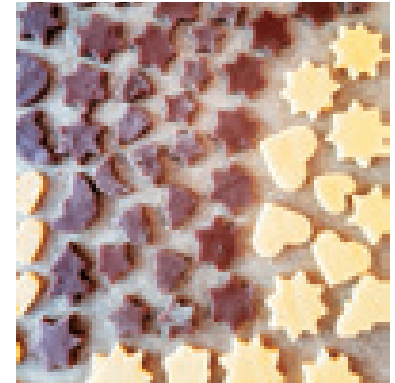
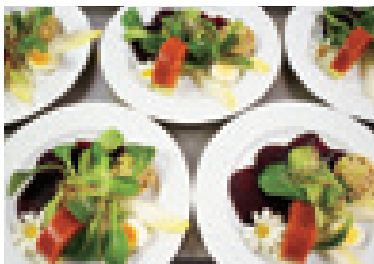


## 1. August-Feier mit Roland Studer, Oberstlt. Schweizerarmee / Luftwaffe

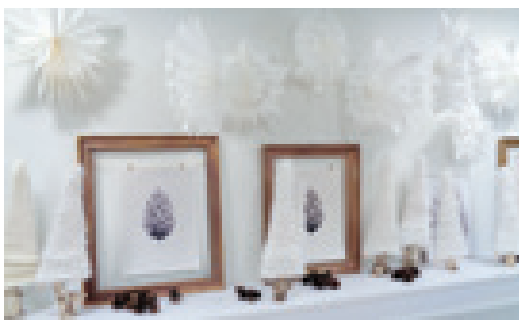


«Der Glanz und die Schönheit einer intakten Gesellschaft liegt nämlich nicht in unserem Können, unserer Eleganz und Kompetenz, unserer Superform und bestechender Cleverness, sondern darin, dass wir gestürzte Mitmenschen aufheben, Schwache tragen und einander helfen.»

## Adventszeit und Weihnachtsfeier



Guezle mit den Bewohnern



Oben: Der Samichlaus und sein Gehilfe holen das Eseli aus dem «Stall»



Links: Weihnachtliches Konzert mit den perfekten Klängen des Elite Akkordeon Orchester Musik Kern, Stäfa





# Personal

## Bericht Pflege

**Der Start der neuen Leiterin Pflege und Betreuung war anspruchsvoll, da die Übergabe im November 2021 von einer intensiven Infektionswelle begleitet wurde.**

So konnten einige Themendossier nicht optimal kommuniziert werden. Aufgrund der im 2021 stark verminderten Bettenauslastung wurde entschieden, nur noch eine diplomierte Pflegefachperson in der Nachtschicht zu planen. Dies hatte Anpassungen im Dienstplan für den Tagesablauf zur Folge, was Frau Rüegg zügig und kompetent anpackte.

Glücklicherweise wurden wir im Verlauf des Jahres von erneuten Infektionsausbrüchen verschont. Die Nachfrage nach Pflegeplätzen stieg wider Erwarten stark an, was sehr erfreulich ist. Es zeigte uns, dass die Bevölkerung das Vertrauen in unsere Institution nicht verloren hat. Jedoch war deren Betreuung eine Herausforderung, da das nicht mehr eingestellte Pflegepersonals vom Jahr zuvor fehlte. Die Suche war nur zum Teil erfolgreich. Von einigen Mitarbeitenden mussten wir uns wieder verabschieden. Deshalb wurde es erforderlich, vermehrt Mitarbeiter von Temporär Vermittlungsfirmen in Anspruch zu nehmen.

Die Herausforderung qualifiziertes Pflegepersonal zu finden gestaltet sich bis heute als eine grosse Herausforderung für den Arbeitgeber. Verschiedene Massnahmen wurden dazu lanciert und geplant.

Anfangs Sommer hat uns leider Frau Rüegg verlassen. Wir danken ihr für das Engagement für unser Haus und wünschen ihr alles Gute für den weiteren beruflichen und privaten Weg. Vier Pflegefachfrauen in der Tagesverantwortung übernahmen die wichtigsten Aufgaben der Pflegedienstleitung in Zusammenarbeit mit der Zentrumsleitung. Die Suche nach einer neuen Persönlichkeit konnte im November abgeschlossen werden. Frau Céline Sonderegger tritt die Aufgabe im Februar 2023 an. Aufgrund dieser Vakanz blieb die Bearbeitung einiger Pflege Themen in der Warteschlange. Das pflegerische Tagesgeschäft konnte trotzdem in guter Qualität bewältigt werden. Dennoch waren wir froh, dass die Zeit ohne reguläre Pflegedienstleitung begrenzt war.

*Eva Schmid, Zentrumsleitung*



## Bericht Bildung

**Die Lehrabschlussprüfungen im Mai 2022 wurden von allen Auszubildenden erfolgreich bestanden, was eine Bestätigung und einen Erfolg für die Arbeit der Berufsbildner ist.**

Eine frischgebackene Fachfrau Gesundheit wird anschliessend die Ausbildung an der Höheren Fachschule für Pflege beginnen, eine weitere Absolventin möchte ihre Praxiskenntnisse weiter vertiefen und unterstützt unser Team noch für voraussichtlich ein Jahr. Wir freuen uns sehr darüber.

Andrea Kora hat erfolgreich ihre Ausbildung zur «Praxisbildnerin» abgeschlossen und ist jetzt Inhaberin des SVEB 1 Diploms. Dieter Holkin hat den Berufsbildnerkurs absolviert und kann jetzt Andrea Kora bei den vielfältigen Aufgaben unterstützen.

Nach den Sommerferien starteten zwei neue Lernende für die Ausbildung zur «Fachfrau Gesundheit» und eine Lernende für die Ausbildung zur «Fachfrau Hauswirtschaft». Wir wünschen ihnen eine inspirierende Ausbildungszeit im AZ Wiesengrund.

Gegen Ende Jahr durften wir bereits die Vertiefungsarbeiten der Lernenden des 3. Lehrjahres lesen. Wir waren beeindruckt von der interessanten Themenwahl, den Gedanken und Erkenntnissen der jungen Berufsleute. Es erfüllt uns mit Freude und Stolz zu sehen, wie sich unsere Auszubildenden während der drei Lehrjahre entwickelt haben.

Diese Entwicklung beinhaltet sowohl das Lernen und Arbeiten zur Erreichung eines Berufsabschlusses, als auch die Entfaltung der Persönlichkeit. Es ist ein Privileg und eine wichtige Aufgabe, als Betrieb ein Teil dieser Entwicklung zu sein und junge Menschen für das Berufsleben mitprägen zu dürfen.

Nach dem Weggang von Frau Rüegg konnte glücklicherweise Maren Pansch gewonnen werden, um die Hauptverantwortung in der Bildung mit einem kleinen Penum zu übernehmen, wofür wir sehr froh sind.

*Maren Pansch, Leitung Bildung*

## Bericht Lernende 1. Lehrjahr

*Hanin Al Zayadi, 1. Ausbildungsjahr als Fachfrau Gesundheit EFZ*

«Meine oberste Priorität ist es, so gute Noten wie möglich in der Schule zu schreiben, um meine Ausbildung zu bestehen. Dies ist meine Einstellung für die nächsten zweieinhalb Jahre, die ich mir in meinem Kopf gesetzt habe.

Ich möchte weiterhin das vertrauensvolle Verhältnis zu meinen Mitarbeitern und der Berufsbildnerin behalten, so fühle ich mich wohl und weiss, dass Andrea Kora hinter mir steht und bereit ist, mir zu helfen, wofür ich natürlich auch sehr dankbar bin. Mein Ziel ist es, die Lehre mit einer guten Note abzuschliessen. Danach werde ich Berufserfahrung sammeln. Ein fixes Ziel steht nach der Berufserfahrung nicht an.»

*Jara Hölscher, 1. Ausbildungsjahr als Fachfrau Gesundheit EFZ*

«Mein erstes Ziel ist in der Schule gute Noten zu schreiben. Ein weiteres Ziel von mir ist, dass der Teamgeist in unserem Team weiterhin gut bleibt, wie er jetzt ist. Danach viel Neues im Betrieb dazulernen, wie auch in der Schule über die Theorie.

Des Weiteren möchte ich mich noch mehr motivieren für das Lernen in der Schule. Dazu gehört für mich auch das Zeugnis zu verbessern oder einfach Fortschritte zu machen und dies so, dass man diese auch sieht.

Ich möchte noch besser lernen, die Arbeit von der Freizeit zu trennen.»

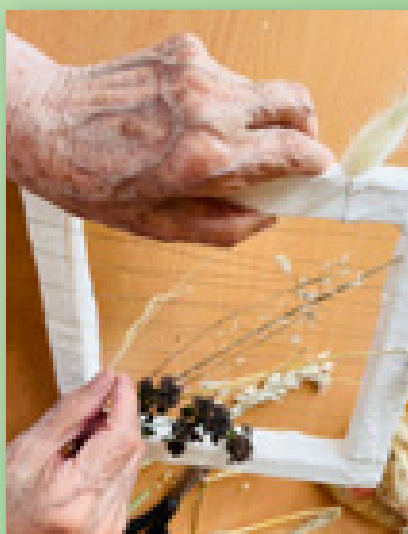
*Ladina Gassmann, 1. Ausbildungsjahr als Fachfrau Hauswirtschaft EFZ*

«Ich begann im Sommer 2022 die Lehre als Fachfrau Hauswirtschaft EFZ und bin jetzt schon im zweiten Semester. In meinem Beruf gibt es vier verschiedene Bereiche: Reinigung, Service, Küche und Wäscherei. Was mir bis jetzt am besten gefallen hat, war die Arbeit in der Küche. Was ich hier sehr schätze, ist mein cooles Team, auch mit den FAGEs und dem anderen Personal verstehe ich mich super. Es beglückt mich sehr, dass meine Ur-Grossmutter hier wohnt. Bald starte ich ins zweite Lehrjahr und möchte mich in meiner Praktischen Arbeit verbessern und auch schneller werden. In der Schule gebe ich mir weiterhin Mühe, meine Noten zu halten.»

## Abschied und Neuanfang

Im Frühling hat sich unsere langjährige Mitarbeiterin Christine Zahner in der Aktivierung entschlossen, nach 22 Jahren in den 'ruhigeren Stand' zu treten, nachdem sie einige Jahre über das ordentliche Pensionsalter hinaus weitergewirkt hat. Zu Beginn ihrer Tätigkeit im Alterszentrum hat sie als Pflegehelferin SRK gearbeitet. Während der letzten 8 Jahren hat sie das Kreativatelier geleitet, was ihrer grossen Leidenschaft entsprach. Viele fantastische und äusserst kreative Dekorationen wurden unter ihrer Leitung gefertigt. Wir danken Christine Zahner herzlich für ihr langjähriges Engagement für unser Haus und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Es freut uns sehr, dass Frau Monika Kuster für die Nachfolge gewonnen werden konnte. Sie ist Werklehrerin und führt das Atelier zur Freude von allen Teilnehmenden im gleichen Sinn und gleicher Kreativität weiter.



Sabine Mattheus tritt nach erfolgreichen Jahren im Wiesengrund als Fachfrau Gesundheit den wohlverdienten Ruhestand an. Wir danken ihr herzlich für die tolle Zusammenarbeit und wünschen ihr wunderbare Jahre.

## Wir gratulieren

### Gratulation mit Blumen zum erfolgreichen Lehrabschluss:

- Fachfrau Gesundheit EFZ: Melanie Sotirianos, Mar Sol Yanez
- Fachfrau Hauswirtschaft EFZ: Michelle Torres

### zur Hochzeit:

- Tamara und Marius Karr-Eggimann

### zum Dienstjubiläum:

- 5 Jahre: Sonja Häberli und Erika Pfyffer
- 10 Jahre: Vesna Shterjova

## Personal per 31.12.2022:

- **Durchschnittlich angestellte Mitarbeitende:** 62, davon 8 im MA-Pool
- **Vollzeitstellen:** 42.1, davon Auszubildende: 7
- **Personalfuktuation:** 15%

## Personalanlass in der Waldhütte Männedorf



An einem lauen Sommerabend genossen wir einen exklusiven Mitarbeiteranlass mitten im Wald. Feines vom Grill stärkte uns für den anschliessenden Malevent. Angeleitet durch Fachprofis durften alle Teilnehmenden eine Leinwand frei gestalten. Im Anschluss wurden die Einzelwerke zusammengestellt und mit weiteren Farbelementen verbunden. Dadurch ist ein grosses Kunstwerk entstanden, welches nun im ersten Stock des Alterszentrums zu bewundern ist.

Es ist ein Ausdruck von Teamarbeit. Individuelle Arbeiten geeignet zusammengefügt ergeben ein wunderbares Ganzes, in welchem die Einzigartigkeit des Einzelnen nicht untergeht, sondern Platz hat, bereichert und den anderen ergäntzt.

## Erfolgsrechnung 2022 in CHF

Position	Rechnung 2021	Rechnung 2022
Pensionserträge	4'058'344	4'887'236
übriger Ertrag	109'637	203'533
<b>Total Ertrag</b>	<b>4'167'981</b>	<b>5'090'769</b>
Löhne inkl. Sozialleistungen	3'130'547	3'445'573
Haushalt, Lebensmittel	273'674	298'842
Reparaturen, Unterhalt	121'696	155'299
Energie	77'143	92'472
Medizinische Versorgung	29'687	44'256
Verwaltungsaufwand	72'347	110'452
Betriebsversicherungen	20'303	22'088
Schuldzinsen	75'627	65'947
Investitionen, Abschreibungen	418'809	785'102
übriger Betriebsaufwand	37'766	45'698
<b>Total Aufwand</b>	<b>4'257'600</b>	<b>5'065'728</b>
(+Gewinn/-Verlust)	-89'620	25'042

### Kommentar der Zentrumsleitung zur Erfolgsrechnung:

Seit Beginn des Jahres verzeichneten wir eine ausserordentlich hohe Bettenbelegung, welche deutlich über den Erwartungen lag. Die Personalkosten waren höher als geplant, da wir leider vermehrt externes Personal von Personalverleihfirmen in Anspruch nehmen mussten, bedingt durch das fehlende eigene Pflegepersonal. Zusätzlich stockten wir Stellen im Verwaltungsbereich auf. Über den Erwartungen waren ebenfalls die Aufwände für Energie. Im Verwaltungsbereich schlugen u.a. die Zusatzkosten für das elektronische Patientendossier zu Buche. Im Weiteren mussten zusätzliche grössere Unterhaltsarbeiten ausgeführt werden. Aufgrund der allgemeinen Teuerung beschloss die Betriebskommission, die Pensionspreise gegen Ende Jahr entsprechend anzupassen. Die erwirtschafteten Erträge werden für geplante Investitionen zurückgelegt.

## Ein herzliches Dankeschön!

Im Rückblick auf das vergangene Jahr möchten wir diesen Menschen herzlich Dankeschön sagen, welche uns in vielfältiger Weise unterstützt haben. Für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit danken wir:

- unseren Mitarbeitenden
- der Betriebskommission des Alterszentrums Wiesengrund
- den Hausärzten, Therapeuten, Sozialdiensten
- den Pfarrpersonen, Sozialdiakonen, Seelsorgern
- den freiwilligen Mitarbeitenden
- allen Lieferanten, Handwerkern und weiteren Geschäftspartnern

Wir bedanken uns bei den Personen, welche uns mit einer Spende, für Bewohner- oder Personalanlässe, überrascht haben. Sie ermöglichen dadurch eine besondere Freude zu schenken. Dies wird inmitten des Alltags sehr wertgeschätzt. Die vielen ermutigenden Worte, Briefe, Begegnungen, Gedanken und Gebete, motivieren uns sehr unseren Auftrag für unsere Bewohnenden gemeinsam weiterzuführen.

Wir freuen uns mit Ihnen gemeinsam vorwärts zu gehen und das AZW weiter gestalten zu dürfen!

*Eva Schmid, Zentrumsleitung*





## Impressum

---

**Herausgeber:**

Alterszentrum Wiesengrund, Stäfa

**Gestaltung, Layout, Bildbearbeitung:**

Esther Häfeli, print-und-web.ch

**Fotos:**

Alterszentrum Wiesengrund, Stäfa

**Texte:**

Eva Schmid, Leitung Bildung, Lernende

**Druck:**

Aebersold Digitaldruck, 8645 Rapperswil-Jona

**Alterszentrum Wiesengrund**

Etzelstrasse 44 | CH-8712 Stäfa

Telefon: 044 926 11 84 | Fax: 044 926 14 53

E-mail: [info@alterszentrum-wiesengrund.ch](mailto:info@alterszentrum-wiesengrund.ch)

<https://alterszentrum-wiesengrund.ch>

